

## Leitfaden für Lehrer

Willkommen zu unserem neuen High-School-Lehrplan! Wir freuen uns, dass Sie diesen Kurs unterrichten! Wir können es kaum erwarten, wieder zu hören, wie es läuft. Dieser Leitfaden soll Folgendes bieten:

- [Klassenübersicht](#)
- [Lektionsübersicht](#)
- [Projektübersicht](#)
- [Projektziel](#)
- [Projektreflexion](#)
- [Projektpräsentation](#)
- [Bewertungsempfehlungen](#)
- [Änderungen beim Fernunterricht](#)

Bitte auch verweisen [die sLehrplan](#) für weitere Details; Wir empfehlen Ihnen, diesen Lehrplan am ersten Tag (oder in der ersten Woche) des Unterrichts mit Ihren Schülern zu teilen. Wir hoffen, dass Ihnen das Unterrichten dieses Kurses genauso viel Spaß macht wie uns die Erstellung für Sie!

---

## Klassenübersicht

**Klassenbeschreibung:** In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, neue und tiefere Erkenntnisse über Respekt, Fürsorge, Integrität, Inklusivität und Mut zu gewinnen und diese auf neue und sinnvollere Weise anzuwenden. Durch die Entwicklung und Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts entwickeln Sie Eigeninitiative, kritisches Denken und Fähigkeiten zur Vernetzung in der Gemeinschaft. Jede Woche bietet Ihnen neue Möglichkeiten, Ihre Fähigkeit zur Freundlichkeit zu steigern. *\*Dieser Kurs erfüllt die Abschlussvoraussetzung für den staatlichen Zivildienst von bis zu 50 Stunden.*

### Unterrichtsziele:

1. Wenden Sie die Freundlichkeitskonzepte bei täglichen Aufgaben an.
2. Erwerben Sie Fähigkeiten in Forschung und Analyse.
3. Bewerten Sie die Wirkung von Freundlichkeit in realen Situationen.
4. Entwerfen und führen Sie ein gemeinnütziges Projekt durch.

### Unterrichtsmaterialien:

- Es gibt kein vorgeschriebenes Lehrbuch.
- In jeder Lektion wurden Links zu externen Ressourcen (Artikel, Videos, Podcasts) bereitgestellt. In vielen Fällen müssen Sie in der Lage sein, ein Video abzuspielen oder Artikel für Studierende zu teilen/ausdrucken. Sehen Sie sich jede Lektion im Voraus in der Vorschau an, damit Sie den Technologie- und/oder Druckbedarf im Voraus planen können (Sie können sie auch per E-Mail senden oder über das Lernmanagementsystem der Schule teilen (LMS) Bitten Sie die Studierenden, diese im Voraus zu lesen.
- Die Schüler benötigen zum Journaling ein Tagebuch oder Notizbuch.
- Arbeitsblätter und andere schülerbezogene Unterrichtsmaterialien werden in den zugehörigen Lektionen bereitgestellt.

## Klassenstruktur:

- Die Wochen 1 bis 7 sind dem Erlernen der sechs Freundlichkeitskonzepte gewidmet: Respekt, Fürsorge, Inklusivität, Integrität, Verantwortung und Mut sowie der Bewertung der Verbreitung jedes Konzepts in der örtlichen Gemeinschaft.
  - Die Wochen 8 bis 16 sind der Planung, Durchführung und Reflexion eines gemeinschaftsbasierten Projekts gewidmet, das sich mit mindestens einem Freundlichkeitskonzept befasst, das nach Einschätzung der Schüler in ihrer Gemeinde gering ist oder fehlt. Sie werden diese Entscheidungen auf der Grundlage der in den Wochen 2–7 gesammelten Community-Daten treffen.
  - Für jeden Tag der Woche (Montag bis Freitag) gibt es eine Lektion, und wir sind der Meinung, dass jeder einzelne Tag wichtig ist. Sie können jedoch je nach Bedarf Änderungen, Überspringen oder Kombinationen vornehmen, um sie an Ihren Schulkalender und die Bedürfnisse Ihrer Schüler anzupassen.
- 

## Lektionsübersicht

Jede Lektion besteht aus den gleichen Elementen:

- Liste der Ziele
  - Liste der benötigten Materialien und verknüpften Ressourcen
  - Beurteilungen(Punktwerte werden von Ihnen bestimmt)
    - Möglicherweise gibt es nicht immer eine Hausaufgabe oder ein Arbeitsblatt, aber normalerweise gibt es eine tägliche Tagebuchaufforderung. Sie können festlegen, wie oft die Schüler Tagebuch schreiben sollen.
  - Drei Kernkomponenten: Teilen, Inspirieren, Befähigen
    - **Aktie:** Diese sollen als erste Verbindungspunkte/vorausschauende Sets dienen, um die Schüler auf das Lernen vorzubereiten. Sie stellen das Freundlichkeitskonzept oder das Unterrichtsthema vor.
    - **Inspirieren:** Diese sollen das Konzept oder Unterrichtsthema etwas vertiefen und die Schüler darauf vorbereiten, sich aktiv mit dem Konzept oder Thema auseinanderzusetzen.
    - **Ermächtigen:** Diese sollen den Schülern Aktionspunkte oder aktive Diskussionsthemen rund um das Konzept oder Thema bieten; Sie bereiten die Schüler auf die gestellten Hausaufgaben vor oder bereiten sie darauf vor, das Gelernte in ihr tägliches Leben zu integrieren.
- 

## ProjektÜberblick

**Was:** Im Rahmen dieses Kurses entwickeln und führen die Studierenden eine **Kindness Capstone-Projekt**(im Folgenden „Projekt“ oder „Das Projekt“) Dies erfordert eine Kombination aus Planungs- und Ausführungsstunden (insgesamt bis zu 50 Stunden). Sie werden dies tun **kleine Gruppen**(insgesamt vier Gruppen für die Klasse).

**Warum:** Dieser Wille Geben Sie ihnen nicht nur die Möglichkeit, anderen zu helfen, sondern auch Dienststunden zu verdienen, die möglicherweise eine Abschlussvoraussetzung sind *Wille* Sie können bei der Erstellung Ihres Lebenslaufs, bei der Bewerbung für ein College oder eine andere Ausbildung nach dem Abitur und beim Sammeln neuer Lebenserfahrungen hilfreich sein.

**Wie wann:** Dies ist das Struktur und Zeitplan für die Entwicklung und Durchführung der Projekte:

- **Wochen 1-7:** Das Projekt wird in Woche 1 vorgestellt; In den Wochen 2 bis 7 werden die Schüler Daten über ihre Gemeinden sammeln, um besser zu verstehen, wie die sechs Freundlichkeitskonzepte, die sie untersuchen, in ihrer Gemeinde entweder vorhanden sind oder nicht. Anhand dieser Daten formulieren sie einen Projektvorschlag.
  - **Woche 8:** Während dieser Woche nutzen die Schüler die Daten, die sie in den Wochen 2 bis 7 gesammelt haben, und kartieren sie, um festzustellen, wo es in ihrer örtlichen Gemeinde Lücken in der Freundlichkeit gibt.
  - **Woche 9:** In dieser Woche legen die Studierenden ihren Projektschwerpunkt fest und verfassen einen Projektvorschlag. Ihr Vorschlag muss von Ihnen, dem Lehrer, genehmigt werden.
- 
- **Wochen 10-14:** Diesmal werden für die Projektentwicklung und -durchführung verwendet. Sie werden Community-Partner identifizieren und mit ihnen zusammenarbeiten, in kleinen Gruppen Marketing- und Kommunikationsmaterialien für ihr Projekt entwickeln und in Woche 9 wie geplant liefern. *Die Projekte sollten bis zum Ende der 14. Woche abgeschlossen sein.*
  - **Woche 15:** In dieser Woche werden die Schüler einige Zeit damit verbringen, über den Unterricht und insbesondere über das von ihnen entwickelte und durchgeführte Projekt nachzudenken. Hierfür wird ein spezielles Reflexionsformular bereitgestellt (*siehe Woche 15*). Die Lehrer werden in dieser Woche auch Schülerprojekte bewerten.
  - **Woche 16:** Die Schüler werden ihr Projekt diese Woche dem Rest der Klasse vorstellen. *Siehe die Präsentationsvorbereitung Weitere Einzelheiten finden Sie im nachstehenden Blatt.*
- 

## Der Projektzweck

Die Schüler werden eine Projektidee auf der Grundlage einer Lücke im Freundlichkeitskonzept in ihrer örtlichen Gemeinde festlegen. Der Zweck besteht also darin *Füllen Sie diese Lücke*. Die Lücke wird durch Community-Forschung und -Analyse in den Wochen 2 bis 7 ermittelt. Die Klasse wird über die Konzepte abstimmen, die am meisten Defizite aufweisen, und ein Projekt um die Verbesserung dieses Freundlichkeitskonzepts strukturieren. Die Schüler arbeiten in kleinen Gruppen (wir empfehlen vier Gruppen pro Klasse). Die Schüler sollten sich ihrer Zeit und Kapazität bewusst sein, um ein Projekt in nur 7 Wochen zu entwickeln und durchzuführen (Woche 8–14, wobei Woche 8 größtenteils als Konzept-Mapping-Woche und nicht als Planungs-/Arbeitswoche gedacht ist). Es hört sich nach viel Zeit an, aber es wird schnell vergehen. Hier sind einige Tipps, die den Schülern helfen sollen, konzentriert zu bleiben:

**Lokal denken:** Die Schüler werden bei diesem Projekt vor Ort denken, entweder in ihrer Stadt oder Nachbarschaft oder innerhalb einer Untergemeinschaft dieser Gemeinschaften: Schule, Klassenstufe, Kirche oder religiöse Organisation, gemeinnützige Organisation (wie eine Lebensmittelbank oder ein Ressourcenzentrum des Landkreises), usw. Wo immer sie das Gefühl haben, dass die festgestellte Lücke im Konzept der Freundlichkeit am weitesten verbreitet ist, sollten sie ihre Bemühungen möglicherweise darauf konzentrieren.

**Denken Sie ursprünglich:** Schüler können etwas, das sie bereits im Dienste anderer tun, nicht als ihr Projekt nutzen (z. B. Freiwilligenarbeit bei einer örtlichen Lebensmittelbank); Es muss sich um ein brandneues Serviceprojekt handeln, das sie noch nie zuvor durchgeführt haben, und die Lücke im Konzept der Freundlichkeit schließen, die sie in Woche 8 festgestellt haben. Beispielsweise könnten die Schüler entscheiden, dass die örtliche Lebensmittelbank ihre Kapazitäten für die Betreuung erhöhen könnte, indem sie ihren Gästen Masken anbietet oder Freiwillige, sodass sich ihr Projekt auf die Herstellung, Sensibilisierung und Verteilung von Masken für die Lebensmittelbank konzentrieren könnte. Dieselbe Organisation [d. h. Lebensmittelbank], aber *neu, original* Projekt mit dem Schwerpunkt, die Lücke im Freundlichkeitskonzept zu schließen.

**Denken Sie konkret:** Lassen Sie die Schüler ein einzelnes spezifisches Problem ansprechen, das wiederum in 7 Wochen entwickelt und umgesetzt werden kann. Bitte helfen Sie Ihren Schülern dabei, realistisch darüber nachzudenken, was sie

erreichen können, und erinnern Sie sie daran, dass keine Geste der Freundlichkeit oder des Dienstes zu klein ist (aber manchmal kann sie zu groß werden!).



Brauchen Inspiration? [randomactsofkindness.org](http://randomactsofkindness.org) Und [DoSomething.org](http://DoSomething.org) sind großartige Ressourcen für Projektideen.

# Die Projektreflexion

Jedes Projekt verdient eine angemessene Reflexion. Als Lehrer haben Sie unzählige Stolpersteine und Herausforderungen bei Ihren Schülern beobachtet, als diese an der Planung und Durchführung ihrer auf Freundlichkeit basierenden Projekte arbeiteten. Allerdings haben Sie auch eine erstaunliche Standhaftigkeit und Beharrlichkeit erlebt. All dies erfordert Diskussion und Erkundung. Daher ist Woche 15 der Projektreflexion gewidmet. Dies hilft ihnen bei der Vorbereitung auf ihre Präsentationen in Woche 16 und dient Ihnen als Möglichkeit, die Wirkung und den Erfolg der Projekte weiter zu beurteilen.

Erinnern Sie die Schüler daran, dass diese Reflexion nicht das Ende des Unterrichts bedeuten muss, sondern eher den Beginn von etwas Größerem – einer Schülerschaft, die befähigt ist, ihrer Gemeinschaft Freundlichkeit zu bringen, unabhängig davon, wo sie nach der Highschool geographisch landen!

## Wie sieht also Reflexion aus?

Die meisten von uns betrachten Reflexion als einen einfachen Tagebucheintrag. "Was ging gut?" und „Was würden Sie ändern?“ sind häufige Aufforderungen. Die Schüler antworten und, wenn es die Zeit erlaubt, werden Diskussionen in kleinen Gruppen integriert.

Dieses Reflexionsdesign ist anders.

Es verkörpert diese Art der pragmatischen Projektbewertung, bewertet aber auch die Auswirkungen auf die Gemeinschaft und beinhaltet eine Reflexion über Freundlichkeit und die miteinander verbundenen Konzepte, die sie zuvor im Kurs gelernt haben. Durch eine Selbstinventur der Freundlichkeit kehren die Schüler zu den ersten acht Wochen zurück und bringen das Gespräch zurück zu den Kernkonzepten, die sie überhaupt zu ihren personalisierten Projekten zur Freundlichkeit in der Gemeinschaft geführt haben.

---

# Die Projektpräsentation

Am Ende der 16. Woche stellen die Gruppen ihr Projekt der Klasse vor. Sie können maßschneidern Stellen Sie die Anforderungen an die Projektpräsentation so ein, dass sie am besten zu Ihren Studierenden, Ihrer Unterrichtsumgebung und der Zeit, die Ihnen am Ende des Semesters bleibt, passen. Die Anweisungen in Woche 16 lassen dies ziemlich offen, die Gruppen sollten jedoch Folgendes präsentieren:

- Ein Überblick über das Projekt
- Die Community-Asset-Zuordnung
- Der Planungsprozess
- Die Projektdurchführung
- Problemlösung für gemeinschaftliche Herausforderungen
- Wie hat Ihnen dieses Projekt dabei geholfen, gemeinnützige Arbeit und gemeinschaftliche Zusammenarbeit besser zu verstehen?

## Präsentationsideen:

Für die Präsentationen selbst können Sie die Schüler etwa Folgendes tun lassen:

1. **Galerie-Spaziergang** - Wenn Sie viele Studierende haben, kann die Einrichtung einer Projektgalerie statt spezifischer Präsentationen eine effizientere Zeitznutzung sein. Lassen Sie die Schüler Poster erstellen, die die erforderlichen Elemente hervorheben. Die Schüler können ihre Poster im Raum aufstellen und sich daneben stellen, während andere durch die Galerie gehen und Fragen stellen. Oder Sie gehen einfach durch den Raum und lassen die Schüler ein paar Dinge über ihre Arbeit sagen, die auf dem Poster hervorgehoben ist.

2. **Digitales Portfolio** - Wenn Sie online unterrichten oder während des Unterrichts keine Zeit haben, die Schüler anwesend zu machen, können Sie sie digitale Portfolios ihres Projekts erstellen lassen. Die Verwendung von Google Slides oder Google Docs ist eine einfache Möglichkeit, Schülern die Zusammenarbeit zu ermöglichen. Anschließend können alle Projekte in einem Google-Ordner zusammengestellt werden, der mit der gesamten Klasse geteilt werden kann. Dies gibt den Studierenden auch die Möglichkeit, etwas zu bauen, das sie später für Studienbewerbungen, zur Sicherung von Praktika oder zur Bewerbung um einen Job nutzen können. Dies ist eine tragbare Präsentation der Arbeit, die sie im Rahmen des Kurses geleistet haben.
3. **Formelle Präsentation** - Wenn Sie Zeit haben oder Studierende haben, die mehr formelle Präsentationserfahrung benötigen, kann es sinnvoll sein, dass die Studierenden eine Folienpräsentation (3–5 Minuten) und/oder Handouts ihres Projekts vorbereiten und diese dann tatsächlich mit vorbereiteten Notizen vor der Klasse präsentieren ein guter Abschluss dieser Lernerfahrung. Diese Option erfordert zwar die meiste Unterrichtszeit, bietet den Schülern jedoch eine großartige Gelegenheit, Präsentationsfähigkeiten zu üben.

Nachdem Sie entschieden haben, welches Präsentationsszenario für Ihre Klasse am besten geeignet ist, geben Sie den Schülern in Woche 15 (Reflexionswoche) die Präsentationsparameter und Bewertungskriterien, damit sie mit der Vorbereitung beginnen können. Zur Vorbereitung haben sie in Woche 16 nur vier Unterrichtstage.

## Benotung

Die Punktevergabe und Notenskala überlassen wir Ihnen! Wir wissen, dass jeder Bezirk anders an Noten herangeht. Wir empfehlen jedoch folgendes Gewichtungssystem, um eine angemessene Gewichtung der verschiedenen Kurselemente zu fördern:

- Tägliche Teilnahme - 10 %
- Hausaufgaben/Tagebücher – 20 %
- Projektabschluss – 35 %
- Projektreflexion – 15 %
- Projektpräsentation - 20 %

*Beachten Sie, dass wir Teilnahmepunkte fördern, da dieser Kurs stark auf Austausch und Gruppenarbeit angewiesen ist und wir der Meinung sind, dass Schüler für ihre aktive Teilnahme und ihr Engagement in irgendeiner Weise anerkannt werden sollten. Wenn Ihre Schule – oder Ihre persönliche Unterrichtsphilosophie – die für die Teilnahme erworbenen Punkte nicht unterstützt, nehmen Sie bitte entsprechende Anpassungen vor.*

### Bewertungsrubrik:

Wir verstehen die Bedeutung und Notwendigkeit einer objektiven Bewertung, auch wenn es um Freundlichkeit geht. Um Sie bei diesem Teil des Projekts zu unterstützen, haben wir die folgende Rubrikvorlage beigefügt, die Sie wiederverwenden können:

Kriterien	Ja!	Dahin kommen	Noch nicht	Fehlen

*\*Wir halten es für wichtig, eine Sprache wie „Ja!“ zu verwenden. „Getting There“, „Noch nicht“, um eine Wachstumsmentalität zu fördern. Die Schüler müssen für ihre Fortschritte (oder deren Ausbleiben) zur Rechenschaft gezogen werden, aber sie dürfen keine Angst davor haben, zu scheitern, denn hier geschieht das Lernen. Untersuchungen legen nahe, dass die Verwendung einer Sprache, die eine wachstumsorientierte Denkweise fördert, die Anspannung und den Stress der Schüler während der Noten lindert und den Fokus auf den Lernprozess verlagert.*

Eine spezifischere Rubrik für das Kindness Capstone-Projekt ist in den Materialien für Woche 16 und auch unten enthalten:

## Rubrik „Projektpräsentation“.

Kriterien	Ja!	Dahin kommen	Noch nicht	Fehlen
<b>Überblick über das Projekt</b>	Es wurde eine klare und prägnante Übersicht präsentiert.	Der Überblick war klar, aber für den Zeitdruck zu lang.	Der Überblick war etwas unklar.	Die Übersicht fehlte entweder oder war überhaupt nicht klar.
<b>Community-Asset-Mapping</b>	Die Kartierung von Community-Assets wurde erläutert und der Prozess zeigte die Notwendigkeit des Projekts auf	Die Zuordnung von Community-Assets wurde erklärt, aber nicht mit dem Projekt in Verbindung gebracht.	Die Kartierung von Community-Assets wurde einigermaßen erklärt und das Projekt war lose damit verknüpft.	Die Community-Asset-Zuordnung fehlte oder wurde falsch erklärt. Keine Verbindung zurück zum Projekt.
<b>Der Planungsprozess</b>	Der Planungsprozess war übersichtlich und umfasste die Erstellung eines großen Ziels und wöchentlicher Miniziele	Der Planungsprozess wurde klar dargelegt und das Endziel besprochen. Minitore waren nicht enthalten.	Der Planungsprozess war einigermaßen übersichtlich und Ziele wurden entweder vage erwähnt oder ganz weggelassen.	Der Planungsprozess fehlte oder war wie erläutert unklar. Es wurden keine Ziele besprochen.
<b>Projektabwicklung</b>	Die Projektumsetzung wurde vorgestellt, einschließlich der Zusammenarbeit mit der Community und des Prozesses zur Dynamikgewinnung.	Die Projektumsetzung wurde vorgestellt, Community-Mitarbeiter wurden jedoch nur kurz erwähnt.	Die Projektumsetzung wurde vorgestellt, auf die Zusammenarbeit mit der Community wurde jedoch verzichtet.	Die Projektumsetzung fehlte oder wurde nicht klar erläutert. Eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit war nicht vorhanden.
<b>Probleme lösen</b>	Es werden 2-4 Probleme vorgestellt, die während des Projekts aufgetreten sind, zusammen mit den Lösungen, mit denen sie überwunden oder behoben wurden.	1 Problem wurde mit einer begleitenden Lösung vorgestellt.	Es wurden Probleme vorgestellt, aber keine Lösung angeboten.	Probleme oder Lösungen im Zusammenhang mit dem Projekt wurden nicht erwähnt.
<b>Präsentationsfähigkeiten</b>	Der Vortrag war gut durchdacht, professionell präsentiert und im zeitlichen Rahmen gehalten. Die Fragen wurden nach besten Kräften des Moderators beantwortet	Die Präsentation war gut durchdacht und ziemlich gut präsentiert, aber entweder zu kurz (weniger als 5 Minuten) oder zu lang (über 7 Minuten). Fragen wurden effektiv beantwortet.	Die Präsentation war etwas unorganisiert und etwas schwer zu verstehen. Es kann sein, dass der Zeitrahmen überschritten oder unterschritten wurde. Fragen wurden nur teilweise beantwortet und es mangelte an	Die Präsentation war nicht geplant. Die zeitlichen Vorgaben wurden nicht eingehalten. Fragen wurden nicht effektiv oder gar nicht beantwortet.

Hinweis: Wenn Sie das Punktesystem oder die Bewertungsrubrik für Ihre Schüler anpassen möchten, [klicken Sie hier](#) um eine bearbeitbare Kopie dieses Dokuments zu erstellen.

## Änderungen beim Fernunterricht

Wir wissen, dass viele Menschen diesen Kurs möglicherweise in einem Online-Format anbieten müssen. Obwohl der Kurs ursprünglich für die Präsenzveranstaltung konzipiert war, glauben wir, dass Sie ihn an eine Online-Umgebung anpassen können. Hier sind ein paar Vorschläge:

- **Wochen 1–7: Freundlichkeitskonzepte**

- Diese können einfach über die Diskussionsforen in Ihrem Lernmanagementsystem (LMS) präsentiert werden. Präsentieren Sie die RAK-Definition des Konzepts, einschließlich der **AKTIE** Stellen Sie Fragen und lassen Sie die Schüler in den Diskussionen antworten. Sie könnten auch darüber nachdenken, ein Online-Videodiskussionstool auszuprobieren [Flipgrid](#) oder [VoiceThread](#) To Online-Diskussionen eine neue, persönlichere Note verleihen.
- Der **INSPIRIEREN** Ein Abschnitt jeder Lektion enthält oft eine verlinkte Komponente (Artikel, Video usw.). Dies kann im Rahmen einer Live-Sitzung (Zoom, Teams, Google Meet usw.) erfolgen, wenn Sie Live-Sitzungen veranstalten. Wenn Sie keine Live-Sitzungen veranstalten, können dies optionale Vertiefungsaufgaben sein, die Sie als Ankündigungen oder als Teil der wöchentlichen Lektionen veröffentlichen.
- Der **ERMÄCHTIGEN** Die einzelnen Abschnitte jeder Lektion könnten Teil der benoteten Arbeit sein und Sie könnten sie als eingereichte Aufgaben im LMS einrichten. Wenn Sie kein LMS verwenden, können Sie eines erstellen [Google-Formular](#) um die Antworten der Schüler auf die EMPOWER-Fragen zu sammeln, oder sie können Ihnen ausgefüllte Arbeitsblätter per E-Mail zusenden, wenn sie diese nicht offiziell einreichen können.
- Beachten Sie außerdem, dass Sie zwar jede Lektion als PDF herunterladen, den Inhalt der Lektion jedoch gerne kopieren und als neue Lektion in Ihre LMS-Plattform einfügen (und die Sprache an Ihre Schüler anpassen) können. Während es einige Arbeit erfordern wird, die Lektion auf der Plattform neu zu erstellen, wurde die schwere Arbeit der Lehrplanentwicklung für Sie erledigt!

- **Wochen 8–16: Kindness Capstone Project**

- Gruppenarbeit kann aus der Ferne eine Herausforderung sein, ist aber nicht unmöglich! [Google Dokumente](#) ist eine großartige Möglichkeit, bei der Arbeit zusammenzuarbeiten und [Google Slides](#) ist eine großartige Möglichkeit, Gruppenpräsentationen aus der Ferne zu erstellen. Schüler können ihre Recherchen in einem gemeinsamen Google-Ordner in Google Drive „unterbringen“ (Ihre Schule benötigt auch keine Google for Education-Lösung; Schüler können ihr eigenes Gmail einrichten und ihr Google Drive selbst strukturieren. Das heißt, es ist wahrscheinlich Ihre Schule verfügt über Google for Education [oder G Suite], also wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren IT-Spezialisten.
- Studierende können sich auch „live“ auf virtuellen Konferenzplattformen treffen, von denen Sie einige möglicherweise bereits im Unterricht nutzen: [Zoomen](#), [MS-Teams](#), [Google Meet](#), oder [Hangouts](#).
- Die Schüler können die Online-Terminplanung auch miteinander üben, indem sie kostenlose Tools wie z. B. nutzen [Gekritzel](#) oder [Kalenderlich](#). Es gibt andere kostenlose Tools (obwohl auch die kostenlosen Versionen kostenpflichtige Optionen bieten); Helfen Sie Schülern, sich bei Bedarf in diesen Systemen zurechtzufinden, damit sie nicht versehentlich für einen Dienst bezahlen, den sie nicht benötigen.
- Während das Projekt die Schüler dazu ermutigt, tatsächlich in die Gemeinschaft zu gehen, ist uns bewusst, dass dies möglicherweise nicht für alle eine sichere Option ist, selbst wenn Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Allerdings können Studierende viel über ihre Gemeinde erfahren, beispielsweise auf der Website der Handelskammer oder indem sie einfach eine E-Mail senden oder lokale Geschäftsinhaber anrufen und interviewen. Dies ist auch eine großartige Fähigkeit, die sie erlernen müssen und die sie auch dann anwenden würden, wenn sie sich persönlich zum Unterricht treffen würden. Erinnern Sie die Schüler also daran, dass dies nicht außerhalb der üblichen Erwartungen liegt. Die Durchführung von Primärforschung kann praktisch genauso einfach (wenn nicht sogar einfacher) als vor Ort durchgeführt werden.
- Die Reflexion zu Woche 15 sollte getippt oder in einem digitalen Format vorliegen, sodass das Einreichen der Reflexion einfach sein sollte.
- Die Präsentation in Woche 16 kann mit einer Vielzahl der bereits erwähnten Tools auch virtuell durchgeführt werden. Für Studierende, die sich um einen Job, ein Stipendium oder eine Hochschulzulassung bewerben, ist



ein digitales Arbeitsportfolio tatsächlich ideal. Ermutigen Sie die Schüler, bei der Herangehensweise an ihre Präsentationen kreativ zu sein. Hier ist eine Liste verschiedener digitaler Präsentationstools, die Ihren Schülern gefallen könnten: [Online-Präsentationstools für Studenten](#)

**Notiz:** RAK ist mit keinem der verlinkten oder genannten Softwareunternehmen verbunden und übernimmt keine Garantie für deren Produkte oder Dienstleistungen; Dabei handelt es sich lediglich um Empfehlungen weit verbreiteter pädagogischer Technologietools, die bei der Umstellung auf Fernunterricht hilfreich sein könnten.